



650

Fahrer gehen bei der „Sachsenring Classic“ in 18 Klassen an den Start.

Der Weltmeister kommt

Ein multikulturelles Fahrerfeld startet bei der „ADAC Sachsenring Classic“ vom 19. bis zum 21. Juni. Eventmanager Dr. Lutz Oeser freut sich auf einige Legenden

Am kommenden Wochenende wird die Geschichte der Rennstrecke Sachsenring vor den Toren der Stadt Hohenstein-Ernstthal wieder lebendig. Zum zweiten Mal lädt der ADAC Sachsen zur „Sachsenring Classic“ ein. Auf ein tolles Starterfeld und einen vollen Zeitplan dürfen sich die Besucher und Motorsportfreunde freuen. Über 650 Starter gehen in 18 Klassen an den Start. Vor dieser Veranstaltung sprach AA-Autor Jürgen Müller mit dem Eventmanager Dr. Lutz Oeser.

Im Vorjahr gab es mit der „ADAC Sachsenring Classic“ eine Premiere. Was hat den ADAC bewogen, diese Veranstaltung fortzusetzen? Insbesondere am Sonntag hatte der Veranstalter doch mit dem Wetter kein Glück. Sicherlich gab es dabei finanzielle Einbußen?

Das Interesse sowohl bei den Fahrern als auch Besuchern war von Beginn an sehr groß. Wir hätten auch über 1000 Fahrer starten lassen können – es gab Wartelisten. Derartige Veranstaltungen sind finanziell immer eine Gratwanderung. Während der Samstag unsere Erwartungen übertraf, hatten wir tatsächlich mit dem verregneten Sonntag etwas Pech. Das Feedback nach der Veranstaltung war sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Motorsportfans und unseren Sponsoren sehr positiv. Das machte uns die Entscheidung zur erneuten Durchführung natürlich leicht.



Dr. Lutz Oeser

Wird sich an dem erfolgreichen sportlichen Konzept aus dem Vorjahr etwas ändern?

Grundsätzlich haben wir keine großen Veränderungen vorgenommen. Der Schwerpunkt liegt wieder auf den Motorradklassen. Analog zum Vorjahr wird es einen Mix aus Rennen, Gleichmäßigkeitsfahrten und Präsentationen geben. Weiterhin finden im Fahrerlager 1 regelmäßig Interview-Runden und Autogrammstunden mit bekannten Motorsportlern statt.

Der Sachsenring hat eine lange Tradition. Zahlreiche Fahrer schrieben hier Geschichte. Mit welchen Piloten wird es ein Wiedersehen geben?

Eine Vielzahl bekannter Fahrer wird es wieder an den Sachsenring ziehen. Es freut uns umso mehr, dass dank der Unterstützung von Ferry Brouwer zahlreiche Motorsportlegenden aus der ganzen Welt anreisen. Dazu gehört unter anderem der vierfache Motorradweltmeister Hugh Anderson aus

Neuseeland, welcher 45 Jahre nach seinem Grand-Prix-Sieg auf dem Sachsenring nach Deutschland zurückkehrt. Ebenso freuen wir uns auf Luigi Taveri aus der Schweiz und Jan de Vries aus den Niederlanden. Darüber hinaus können sich die Besucher auf den zweifachen Motorradweltmeister Dieter Braun, ferner auf Ralf Waldmann und Lokalmatador Heinz Rosner freuen. Wir erwarten Teilnehmer aus über 20 Nationen.

Der Sachsenring steht für die meisten Fans für begeisternde Motorradrennen. Aber auch die Automobile haben an der Geschichte der legendären Rennstrecke mitgeschrieben. Kommen die Anhänger des Automobilrennsports ebenfalls auf ihre Kosten?

Zur „Sachsenring Classic“ werden in fünf verschiedenen Klassen Automobile an den Start gehen. So wird es zum Beispiel ein Wiedersehen mit Formel- und Tourenwagen aus dem Ostblock geben. Da diese in Form einer Präsentation an den Start gehen, erreichen wir eine sehr große Markenvielfalt. Mit dem „DRM-Klassik-Pokal“ gastieren am Sachsenring erstmals die Fahrzeuge der erfolgreichsten deutschen Automobilrennserie zwischen 1972 und 1985.

Können wir davon ausgehen, dass die „ADAC Sachsenring Classic“ ein fester Bestandteil im Kalender des Sachsenrings wird?

Grundsätzlich ist darüber nachzudenken, obwohl die Saisonplanung aufgrund von lediglich zehn Motorsporttagen nicht einfach ist.

Die Veranstaltung ist auf dem besten Weg eine der Top-Classic-Meetings in Europa zu werden. Sehen Sie noch Verbesserungsmöglichkeiten, ohne sich dabei finanziell zu übernehmen?

Sofern das Veranstaltungskonzept von den Teilnehmern und Besuchern angenommen wird, kann man sicherlich auch mit begrenzten finanziellen Mitteln eine hochwertige Classic-Veranstaltung organisieren. Dennoch ist es nicht einfach, jedes Jahr den Motorsportfans etwas Besonderes zu bieten, denn dies ist unser Anspruch.



Zu den Großen des Zweiradsports gehörte ohne Zweifel der mehrfache Weltmeister Luigi Taveri (Schweiz).

Foto: Jürgen Müller

INFORMATIONEN

Rahmenzeitplan, Streckenplan, Klassen und vieles mehr auf www.sachsenring-classic.de